

Sehr verehrte Gäste des „Strandhotel Georgshöhe“,

wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Weinkarte. Sie erhalten zu den einzelnen Weingütern tiefgreifende, informative Fakten, die Ihnen die Idee und die Menschen hinter den Weinen etwas näher vorstellen sollen. Denn das Wichtigste am Wein ist immer noch, dass er Freude am Leben, Geselligkeit und Zufriedenheit auslöst.

„Wein ist das göttlichste Getränk überhaupt
In der Bibel wird der Wein über 200mal erwähnt. Und so gut wie jeder Künstler hat mal einen guten Weinspruch gebracht.“

«Ein gutes Glas Wein ist geeignet, den Verstand zu wecken»

Adenauer

«Es ist mir völlig gleichgültig, wohin das Wasser fließt, solange es nicht in den Wein läuft»

Gilbert Keith Chesterton

«Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken»

Goethe

«Meine Idee vom absoluten Glück ist ein Château Margaux 1848»

Friedrich Engels

«Wer geniessen kann, trinkt keinen Wein mehr, sondern kleine Geheimnisse»

Salvatore Dalí

OFFENE WEINE	SEITE 03
SCHAUMWEINE	SEITE 04
WEISSWEINE	SEITE 05
DEUTSCHLAND	SEITE 05
ÖSTERREICH	SEITE 11
FRANKREICH	SEITE 12
SPANIEN	SEITE 13
ITALIEN	SEITE 14
ROSÉWEINE	SEITE 16
DEUTSCHLAND	SEITE 16
ROTWEINE	SEITE 17
DEUTSCHLAND	SEITE 17
ÖSTERREICH	SEITE 18
FRANKREICH	SEITE 19
ITALIEN	SEITE 23
SPANIEN	SEITE 28
AUSTRALIEN	SEITE 29

WEIßWEIN		<i>Glas 0,2 l</i>	<i>Flasche 0,75 l</i>
WEINGUT HEITLINGER, BADEN, DEUTSCHLAND			
2021 Riesling Cuvée trocken		8,60	30,00
WEINGUT MARSADRI, GARDASEE, ITALIEN			
2021 Pinot Grigio trocken		8,60	30,00
WEINGUT WERNER, RHEINLAND-PFALZ, DEUTSCHLAND			
2021 Sauvignon Blanc trocken		8,80	30,00
ROSÉWEIN		<i>Glas 0,2 l</i>	<i>Flasche 0,75 l</i>
WEINGUT HAMMEL, PFALZ, KIRCHHEIM - DEUTSCHLAND			
2020 Rosé trocken		8,60	30,00
ROTWEIN		<i>Glas 0,2 l</i>	<i>Flasche 0,75 l</i>
WEINGUT VANEL, VIN DE PAYS D`OC - FRANKREICH			
2017 Cabernet Sauvignon trocken		8,60	30,00
WEINGUT SALADINI PILASTRI, MARKEN - ITALIEN			
2020 Rosso Piceno trocken		8,60	32,00
WEINGUT HEITLINGER, BADEN - DEUTSCHLAND			
2018 Pinot Noir trocken		8,90	32,00
SÜSSWEIN		<i>Glas 0,1 l</i>	<i>Flasche 0,375 l</i>
WEINGUT MANZ, RHEINHESSEN, WEINOLSHEIM - DEUTSCHLAND			
2018 Beerenauslese „Alte Reben“		8,50	32,00

DEUTSCHLAND

SCHAUMWEINGlas

0,1 l

Flasche 0,75 l

WEINGUT KALLFELZ, ZELL-MERL

Der Weinbau ist in der Familie KALLFELZ bis zum Jahre 1450 beurkundet. Offiziell gegründet wurde das Weingut allerdings erst 1907. Albert Kallfelz hat den Betrieb von seinem Vater übernommen, der ihn wiederum von seinem Vater, dem Gründer Albert Kallfelz übernommen hatte. Als der heutige Inhaber das Weingut 1972 übernahm umfasste es weniger als zwei Hektar Rebfläche. Aus dem kleinen Familienbetrieb ist seither ein stattliches Weingut mit rund 50 Hektar Rebfläche geworden. Lagen und Weine zählen zu den besten Deutschlands.

Vielfach Ausgezeichnet für die Kombination von langjähriger Weinbau-Erfahrung mit dem Mut zur Veränderung. Hier wird Idealismus für den Riesling-Steillagen-Wein im Einklang mit der Kulturlandschaft Mosel gelebt.

WEINGUT KALLFELZ, MOSEL, ZELL-MERL - DEUTSCHLAND

Sekt trocken

7,50

36,00

FRANKREICH

Champagne

CHAMPAGNE RUINART, REIMS

Champagner gilt als DAS Luxusgetränk weltweit.

Einer der wahren Gründe dafür ist die geographische Einengung der Region, die per Gesetz nur ca. 30.000 ha umfassen darf. Tatsächlich ist die Nachfrage momentan so hoch, dass viele Champagnerhäuser permanent ausverkauft sind.

Ruinart ist das älteste noch bestehende Champagnerhaus, 1729 gegründet. Im Besitz eines der grössten Luxuslabel weltweit, LVMH, so strahlt es doch innerhalb dieser Gruppierung einen besonderen Glanz aus, da es immer eigenständig arbeitet und eine relativ kleine Menge an produzierten Flaschen aufweist.

Ruinart „R“ Rosé

104,00

Ruinart „Blanc de Blancs“

99,00

DEUTSCHLAND

MOSEL

WEINGUT KALLFELZ, ZELL-MERL

Der Weinbau ist in der Familie KALLFELZ bis zum Jahre 1450 beurkundet. Offiziell gegründet wurde das Weingut allerdings erst 1907. Albert Kallfelz hat den Betrieb von seinem Vater übernommen, der ihn wiederum von seinem Vater, dem Gründer Albert Kallfelz übernommen hatte. Als der heutige Inhaber das Weingut 1972 übernahm umfasste es weniger als zwei Hektar Rebfläche. Aus dem kleinen Familienbetrieb ist seither ein stattliches Weingut mit rund 50 Hektar Rebfläche geworden. Lagen und Weine zählen zu den besten Deutschlands.

Vielfach Ausgezeichnet für die Kombination von langjähriger Weinbau-Erfahrung mit dem Mut zur Veränderung. Hier wird Idealismus für den Riesling-Steillagen-Wein im Einklang mit der Kulturlandschaft Mosel gelebt.

2020 **Riesling trocken „Hochgewächs“**

32,00

Der Klassiker: Mineralisch, gehaltvoll und fruchtig.

RHEINGAU

WEINGUT KÜNSTLER, HOCHHEIM

Ende der 90er Jahre landete Gunter Künstler einen Befreiungsschlag.

Aus den engen und unpraktischen Räumlichkeiten des früheren Weinguts Aschrott, das er Mitte der 90er Jahre gekauft und in seinen Betrieb integriert hatte, ist er in die großzügigen Räume der ehemaligen Sektkellerei Hochheim umgezogen. Dort kann er nun in jeder Hinsicht sinnvoll wirtschaften.

Die Weine aus der kleinen Rheingauer Enklave Hochheim, sind immer etwas anders geprägt. Etwas mächtiger und aristokratischer, ohne ihre fruchtbetonte Rheingauer Heimat zu vergessen. Verantwortlich dafür zeichnet sich der schwere Lehmboden.

Hochheimer Hölle

2020 **Riesling „Im Neuenberg“**

59,00

Fruchtgeprägter Duft nach tropischen Früchten und Zitrus. Hefewürzige Konturen. Beeindruckend vollmundiger Auftakt.

RHEINHESSEN

WEINGUT DREISSICKACKER, BECHTHEIM

Das schon 1728 gegründete Weingut in Bechtheim hat sich unter der Leitung von Jochen Dreissigacker, zusammen mit Vater Frieder, nicht nur aus dem Tief der Rheinhessischen Weine rund um die 80er Jahre Katapultiert sondern sich auch binnen weniger Jahre an die Spitzengruppe der Rheinhessischen Winzer gesetzt. Das Weingut verfügt heute über 25 Hektar Rebfläche unter anderen in Lagen wie den Bechtheimer Geyersberg, Hasensprung und Rosengarten. Wichtige Schritte bei diesen ausschließlich Biologisch angebauten Weinen sind unter anderen der Rebschnitt und das Ausdünnen um zumindest einem Drittel der Ernte., wodurch die Charakterstarken Spitzen-Weine entstehen.

2021 Grauburgunder trocken Wunderwerk

40,00

Feine Röstnoten, etwas Backpfel mit Anklängen von Honigmelone und leichter Kräuterwürze.

Dichter Körper mit Kraft und Schmelz. Animierend Frisch mit mineralischer Spannung unterlegt von leichter Holzwürze, mit geschmeidigem Abgang und toller Länge.

Wer diese Sorte schätzt, wird an diesem Grauburgunder seine helle Freude haben.

WEINGUT MANZ, WEINOLSHEIM

In Weinolsheim einem kleinen Ort im Hügelland Rheinhessens, liegt das Weingut Manz, das seit 1725 Weinbau betreibt. Heute bewirtschaften Vater Erich und Sohn Eric in der achten Generation die 20 Hektar Weinberge. Teamwork und Teamgeist sind für die Familie Manz eine Selbstverständlichkeit, um das Bestmögliche aus den Trauben herauszuholen. Herzstück des Weingutes ist der moderne Weinkeller.

2021 Weißburgunder „Edition Georgshöhe“

32,00

Sehr fülliges und harmonisches Bouquet mit Noten von gelben Birnen, Pfirsichen und exotischen

Früchten. Am Gaumen wirkt dieser Wein sehr samtig, mit viel Schmelz und exzellenter Frische. Eine sauber integrierte und ansprechende Säure sowie eine facettenreiche Mineralik runden das Geschmacksbild dieses Klassikers perfekt ab. Anhaltendes und expansives Finale.

PFALZ

WEINGUT LUDI NEISS, KINDENHEIM

Dies ist ein aufstrebendes Familienweingut im nördlichen Teil des Anbaugebiets.

Axel Neiss arbeitet an seiner Weinqualität, vor allem seine Weißweine machen beachtliche Fortschritte. Er vinifiziert niemals modern, sondern immer behutsam, auf die perfekte Reife der Traube achtend, elegant und vorsichtig, so dass die typische Aromatik der Rebsorte sich später auch im Wein wiederfindet.

2021 Grauburgunder trocken „vom Kalkstein“ 30,00
„Edition neys PLACE“

WEINGUT VON WINNING, DEIDESHEIM

Das 1849 von Auguste Jordan und Friedrich Deinhard gegründete Weingut residiert in einem beeindruckenden Gutshof mit gewaltigen Kellern. Viele Jahre lang befand es sich im Besitz der gleichnamigen Koblenzer Sektdynastie. Verwalter Heinz Bauer und Kellermeister Ludwig Molitor waren in der ganzen Pfalz geachtete Persönlichkeiten, die ein halbes Leben lang den prägnanten, fast salzig-mineralischen Stil der Rieslinge pflegten. Vor einigen Jahren ging diese Ära zu Ende. Der Neustadter Unternehmer Achim Niederberger übernahm den Betrieb und machte sich zusammen mit seinem neuen Geschäftsführer Stephan Attmann und mit erheblichen Investitionen daran, hier neue Wege zu gehen, ohne das Vergangene zu missachten. Dazu gehören neben der umfangreichen Renovierung des Gutsgebäudes, der Einrichtung eines Restaurants und der Neugestaltung des Parks vor allem umfangreiche Investitionen in einen neuen Keller sowie in Kellertechnik, nicht zuletzt der Ausbau der Toprieslinge in Stückfässern, was im ersten Jahrgang 2008 noch zu deutlichen, ungewohnten Holznoten führte, nun aber Jahr für Jahr mehr Schliff und Stil zeigt. Die „Großen Gewächse“ sind in ihrer eigenwilligen Art von Holz und Spontangärung geprägt, auffällige, aber hervorragende Sonderstücke.

2018 Sauvignon Blanc 500 84,00

Der Winning Sauvignon Blanc 500 wurde im 500 Liter Holzfass vergoren und ausgebaut. Der Wein zeigt eine unglaublich schöne Nase mit Aromen von Stachelbeeren, Cassis, Grapefruit, Limetten, Kiwi, Salbei, etwas Spargel, Heu, Kaffee, Brioche, Haselnüsse und Holunder. Am Gaumen füllig, knackig, betörender Schmelz, mineralisch, feinwürzig, dichte Frucht, hochelegant, fitnessreich, animierend und fast endlos lange nachhallend.

WEINGUT DR. WEHRHEIM, BIRKWEILER

Das Weingut der Familie Wehrheim zählt seit zwei Generationen zu den angesehensten Erzeugern der Südlichen Weinstraße.

In den letzten Jahren hat sich Wehrheim besonders dem Terroirgedanken verschrieben.

Seine Rieslinge und Burgunder tragen auf dem Etikett die Bodenbezeichnung.

Wehrheim bestätigt sich als einer der wenigen deutschen Allrounder, die vom Riesling über die Burgunder, vom Roten bis zum Silvaner oder Sekt Hochleistungen bringen.

2021 **Weißburgunder trocken „Muschelkalk“** 38,00

In der Nase verströmen sich elegante Aromen von nussiger Butter, frischen Mandeln, Weißdorn und Frühlingsblüten. Zudem zeigt sich dieser Lecker-Schmecker traumhaft würzig und sensationell frisch auf der Zunge, wohldosiert in der Säure und schier unfassbar cremig weich im Mundgefühl.

WEINGUT STEFFEN MUGLER, MAIKAMMER

Steffen Mugler stammt aus einer Winzerfamilie in Gimmeldingen. Über 10 Jahre war er im VDP Weingut Kurt Mugler verantwortlich für den An- und Ausbau der Weine. Während dieser Zeit gründete er mit Michael Andres 1989 die Sektkellerei Andres und Mugler. 2002 übernahmen Daniela und Steffen Mugler das Weingut Manfred Schädler in Maikammer, das sie modernisieren, aber auch in seiner Tradition als Familienweingut weiterführen.

2021 **Cuvée Fleur trocken** 30,00

Ein helles Goldgelb leuchtet mit dezente weißgoldenen Reflexen klar und glänzend aus dem Glas. Mit dezentem Hang zur Exotik, doch geradlinig und präzise begibt sich diese Cuvée aus Cabernet Blanc und Scheurebe aromatisch in tropische Gefilde. Ananas trifft fröhlich auf vollreife Papaya und frische Mango. Kräutrige Noten von Kerbel, Minze und Basilikum sorgen dafür, dass die Frucht im Zaum gehalten wird und der Wein eher durch Kühle, als durch Opulenz sein Wesen offenbart.

2020 **Chardonnay trocken** 32,00

Strahlendes Goldgelb.

Der 2020er Chardonnay von Mugler zeigt sich mit viel gelber Frucht von Aprikose, Orange und etwas Stachelbeere sowie Cassis. Ein Hauch Vanille und Anis sind ebenfalls mit von der Partie. Unkomplizierter und charmanter Trinkgenuss kündigt sich an! Saftig fließt er über die Zunge mit viel Frucht, milder Säure und feiner Würze im Nachhall.

WEINGUT DIEHL, EDESHEIM

Das sympathische Familienweingut A. Diehl liegt in Edesheim an der südlichen Weinstraße in der Pfalz. In der »Toskana Deutschlands« herrscht ein mildestes Klima, selbst Feigen, Kiwis oder Zitronen können hier gedeihen. Somit sind die Bedingungen für den Anbau von Weinreben bestens geeignet. Dies ermöglicht dem Winzerehepaar Alexandra-Isabell und Andreas Diehl ihren Traum von herkunftsgeprägten Weinen zu leben.

2021 Riesling trocken

32,00

Im Mund frisch und klar mit gut proportionierter Restsüße, die die sortentypische, kräftige Säure nicht zu dominant werden lässt. Am Gaumen entstehen Zitronenschale und Grapefruit Noten, die mit der langsam ausklingenden Süße den Nachhall bestimmen. Klassischer trockener Riesling mit Pfirsichnoten und süßlicher Zitronenblüte im Duft.

BADEN

WEINGUT SEEGER, LEIMEN

Die Geschichte des Weinguts Seeger liest sich wie ein Märchen. 1655 wurde das Weingut erstmals urkundlich erwähnt. Ein halbes Jahrhundert später (1707) gründete Andres Seeger dort das Weingut Seeger, das bis heute als Familienbetrieb bewirtschaftet wird. Der jetzige Inhaber Thomas Seeger entschied sich für Präzision im Weinbau, genaueste Weinbergarbeit mit möglichst wenig Eingriffen. Insektizide und Herbizide werden in seinem Weingut schon seit 25 Jahren nicht mehr verwendet und ein gefühlvolles Händchen im Keller ist schon immer Teil des Qualitätsstrebens ohne Ausnahmen. Jetzt wissen wir, wo der Spruch „Charakterköpfe machen Charakterwein“ herkommt.

2020 Sauvignon Blanc trocken „Leimener Herrenberg“

36,00

Frisch Fruchtige Noten mit grüner Paprika, Holunderblüte mit leicht exotischen anklängen von Mango.

WEINGUT KOCH, BICKENSOHL

Holger ist absoluter Spezialist für trockene Burgundersorten. Seine Weiß- und Grauburgunder und die Pinot Noirs verkörpern einen äußerst subtilen Stil, einen der filigransten Deutschlands für die Rebsorten. Klarheit, Eleganz, Finesse und Frische sind die stilprägenden Attribute des Hauses. Seine Lagen liegen sämtlich um Bickensohl. Dies liegt zwar an der wärmsten Gegend Deutschlands, jedoch in höchster Lage, was Hitzeperioden mildert und für kühle Nächte sorgt.

2020 Weißburgunder trocken

30,00

Der Weißburgunder zeigt sich komplex, würzig und geprägt durch den schonenden Ausbau im Holzfass. Dabei ist er herrlich frisch mit sanfter Säure und feinem nachhaltigen Schmelz am Gaumen. Tolle Länge!

Rheinland-Pfalz

WEINGUT WERNER, FLONHEIM

Seit den Römern bis in die Neuzeit wurde in Flonheim ein Sandstein abgebaut, aus dem man Kirchen, Bahnhöfe, Rathäuser, Jugendstilvillen und Winzerhöfe in ganz Rheinhessen baute. Der goldene Flonheimer Sandstein prägt noch heute das Aussehen unserer Orte. Auf diesem einmaligen Boden, dem Terroir, der diesen Stein hervorbrachte und der auch sonst geologisch höchst interessant ist, wächst ein unverwechselbarer Wein.

2021 Chardonnay trocken 30,00

Chardonnay „Nordic Style“-weit weg von der sogenannten internationalen Chardonnay-Stilistik. Statt Holzaromatik und Wuchtigkeit machen in diesem Gutswein Frische und traubeneigene exotische Fruchtigkeit ihre Aufwartung. Ein idealer Appetitmacher.

2021 Sauvignon Blanc trocken 33,00

Die muntere Säure dieses trockenen Weißweins sorgt für eine spürbare Frische und wird sensorisch durch eine auffallende Süße perfekt ergänzt. Seine unkomplizierte Art macht ihn sehr beliebt als Tisch- und Genusswein.

WÜRTTEMBERG

WEINGUT SCHNAITMANN, FELLBACH

Das Weingut Schnaitmann unter Leitung von Rainer Schnaitmann ist das jüngste in Fellbach und dennoch eines der ganz Großen, das sich nicht nur innerhalb des Anbaugebiets Württemberg, sondern auch in ganz Deutschland einen Namen gemacht hat. Der Großteil seiner Rebflächen steht in der Württemberger Toplage Fellbacher Lämmeler, die sich durch bis zu 100 Meter Höhenunterschied, ihr dadurch großes Spektrum an unterschiedlichen Micro Klimata und unterschiedlich stark geprägte kalk- und gipshaltige Keuperböden auszeichnet.

2020 Sauvignon Blanc „Steinwiege“ trocken 31,00

Strahlendes Gelb mit goldenen Reflexen. Vegetabile Aromen von einer Blumenwiese im Frühling, Brennnessel und Gartenkräutern, werden mit Fruchtnoten von reifen Zitronen, Pampelmuse, Maracuja, Litschiflesh und -schale, sowie roten Johannisbeeren und Orangenzeste abgerundet. Kraftvoller Auftakt durch vielschichtiges Aromenspiel, saftige Säure, feinwürzige, animierende Struktur, langanhaltende Frische. Schöner Trinkfluss!

ÖSTERREICH

WACHAU

WEINGUT SCHMELZ, JOCHING

Im Herzen der Wachau, in Joching, befindet sich das Familienweingut Schmelz. Die Rebfläche verteilt sich von Wösendorf bis Unterloiben (8 km). Dadurch sind die Weine geprägt von verschiedenen Böden und Klimafaktoren. Liebevoller Arbeit in den Weingärten und eine sorgfältige Ernte sind die Basis für ein gesundes Traubenmaterial, das im Keller schonend mit moderner Technik verarbeitet wird. Es entstehen trinkfreudige, unverwechselbare Weine mit dem gewissen Fruchtschmelz. Die Weine der Familie, die Gründungsmitglied des Gebietschutzverbandes »Vinea Wachau« ist, werden bei zahlreichen internationalen und nationalen Verkostungen ausgezeichnet. 2005 wurde Hans Schmelz von Falstaff zum »Winzer des Jahres« gewählt.

2021 Grüner Veltliner Federspiel „Steinwand“ trocken

30,00

Am Gaumen sehr Saftig, würzig mineralische Noten unterlegt von angenehmer Säure machen diesen Wein zu einen charmanten Trinkvergnügen.

WEINGUT NIKOLAIHOF, MAUTERN

Der Nikolaihof blickt auf eine fast 2000-jährige Geschichte zurück und ist damit das älteste Weingut Österreichs. Die größtenteils aus dem 15. Jahrhundert stammenden Gebäude stehen teilweise auf römisch-antiken Fundamenten. Ein Weinkeller, der in eine römische Unterkirche gebaut wurde, wird heute noch benutzt. Die Kapelle im Hof ist hingegen später von den Augustiner-Chorherren des Passauer Stiftes St. Nikola errichtet worden, woran heute auch der Name des Hofes erinnert. Seit rund 350 Jahren befindet sich im Nikolaihof eine Weinpresse aus Holz. Bis 1988 wurde ausschließlich mit dieser Presse gearbeitet. Sie gilt als die weltgrößte ihrer Art: Der Pressbaum ist über 12 Meter lang und wurde aus dem Stamm einer einzigen Ulme gehackt. Der rund 2.000 Kilogramm schwere Pressstein wird von Hand in die Höhe gekurbelt. Der Korb fasst bis zu zehn Tonnen Weintrauben. Nach Restauration wurde sie im Oktober 2005 wieder in Betrieb genommen. Aber nicht nur die Geschichte und die wundervolle Wachau selbst sind für die besondere Stimmung auf dem Nikolaihof verantwortlich, sondern vor allem die Familie Saahs, die den Hof seit 1894 bewirtschaftet. Als Gründungsmitglied des Demeter Bundes Österreich, arbeitet die Familie Saahs seit Jahrzehnten biodynamisch.

2020 Grüner Veltliner Federspiel trocken

32,00

Sein Duft von Mirabelle, Aprikose und Orange nimmt einen sofort für sich ein. Auf der Zunge treffen Saftigkeit mit Fruchtsüße und anregender Säure in den perfekten Gleichklang aufeinander. Er vermittelt große Trinkfreude und kokettiert mit seiner Saftigkeit genauso, wie mit einer feinen Bitternote, die ihm einen tollen pikanten Anstrich verleiht.

WIEN

HAJSZAN NEUMANN

Mit einer Fläche von 20 ha Weingarten zählt das Weingut Hajszan Neumann zu einem der bedeutendsten Weinproduzenten Wiens. Mit viel Leidenschaft erzeugen sie hier edle Weine mit einem natürlichen und authentischen Geschmack nach biodynamischen Richtlinien. Die Weingärten liegen in Nussdorf, Grinzing, Heiligenstadt, Neustift und Obersievering – in allerbesten Lage für die Produktion exzellenter Weine. Die Weine der Rieden zeichnen sich durch einen feinen nussig-mineralischen Geschmack aus. Im Jahr 2004 wurde der erste Jahrgang in Flaschen gefüllt, seitdem ist die Weinproduktion im Weingut Hajszan Neumann stetig gewachsen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erzeugung von edlen Weißweinen.

2018 Gemischter Satz „Nussberg“ 32,00

Fest und würzig tritt die Nase auf, fast unbeirrbar in ihrer Distinktion. Die Frucht spielt hier die zweite Geige, kräuterwürzige Noten nach Thymian, Nusschalen, hellem Tabak sind klares Leitmotiv.

FRANKREICH

BURGUND

CLOS DU MOULIN AUX MOINES, AUXEY-DURESSES

Dieses Weingut hat eine lange Geschichte. Bereits im zehnten Jahrhundert bauten hier die Mönche der Abtei von Cluny Wein an. Die Familie Ahmad übernahm es im Jahre 2008 und will an seine lange Tradition mit Hilfe des biodynamischen Weinbaus anknüpfen. Die Weinberge werden manuell bearbeitet. Gepflügt wird hier mit dem Pferd, um den Boden zu schonen und möglichst wenig zu verdichten. Im Weinkeller wird die natürliche Arbeit konsequent fortgesetzt. Die Vinifikation findet in den Kellern aus dem 15. Jahrhundert je nach Appellation in Holzbottichen, Edelstahl- und Betonfässern statt.

2018 Bourgogne "Perrières" Blanc trocken Chardonnay 47,00

In der Nase Weinbergpfirsich vereint mit frischer Ananas und Galia Melone. Etwas Orangenminze und eine handvoll geröstete Pinienkerne. Der mittelhewichtige Körper des Chardonnays aus der Monopol-Lage kleidet den Gaumen und schafft Raum in dem sich die gelbfleischige Frucht lange hält. Von dezenter Säure unterstützt findet der Wein ein knochentrockenes Ende, das dem hilflosen Munde das Wasser in sich zusammenlaufen lässt.

Chablis

DOMAINE DE L'ENCLOS

Romain und Damien Bouchard sind die Brüder, die hinter der Neugründung der Domaine de l'Enclos stehen. Sie haben schon früh in der elterlichen Domaine gearbeitet und kennen das Chablis im Innersten. Vor einigen Jahren konnte Romain die Domaine de la Grande Chaume übernehmen, die er auf biologischen Anbau umgestellt hat. Sie haben diese Domaine mit der elterlichen zusammengeführt und l'Enclos gegründet. Auch hier steht biologisch-organischer Anbau im Mittelpunkt, der seit 2017 durch biodynamische Methoden ergänzt wird.

2020 Chablis trocken 38,00

Er duftet nach Zitronenzesten und Zitrusblüten sowie nach Nüssen und nasser Kreide. Am Gaumen hat er einen feinen Säureschmelz und einen mittellangen Nachhall.

Loire

DOMAINE Les Poëte, Loire

Die Domaine Les Poëte wurde 2001 von Guillaume Sorbe, einem leidenschaftlichen Winzer, gegründet, nachdem er ein Jahr lang nach dem günstigsten Terroir unter den zahlreichen Appellationen der Loire gesucht hatte. Das Weingut wacht über einen Weinberg, in dem Sauvignon Blanc, Pinot Noir, Pinot Gris und Gamay auf Böden aus Lehm, Kalkstein, feinem Sand und Feuersteinlehm (auch "Papageienlehm" genannt) nebeneinander heranwachsen.

2020 Pouilly Fume trocken

46,00

Kräftige strohgelbe Farbe mit ganz leicht grünen Reflexen. Guillaume Sorbes *Pouilly-Fumé* ist ein puristischer, ganz rein und klar wirkender Sauvignon Blanc mit Noten von Stachelbeeren, Verbenen, Limetten und grünen Trauben sowie Petrichor, einem Hauch grüner Ananas, Reineclauden und viel Gestein.

Sancerre

DOMAINE VACHERON, SANCERRE

Das Weingut der Familie Vacheron gehört zu den absoluten Spitzenbetrieben in der Appellation Sancerre. Dank Lagen erster Güte und kompromissloser biodynamischer Arbeit im Weinberg und im Keller kommt das Terroir in unnachahmlicher Weise in den Weinen zur Geltung. Frische, Mineralität und Komplexität sind charakteristisch für diese Domaine. Die für Sauvignon Blanc so typischen Stachelbeeraromen treten hier dezent und fein in den Hintergrund.

2020 Sancerre trocken

43,00

Der Domaine Vacheron überfällt einen mit sorten- und Herkunftstypischen Aromen nach Limettenschalen, Kräutern wie Salbei und Sauerampfer sowie Johannisbeerblättern. Grüne Äpfel mischen sich in dieses Potpourri und werden ergänzt durch leicht steinige Aromen, die bereits in der Nase von ihrer Herkunft erzählen.

SPANIEN

Galicien

ATTIS BODEGAS Y VIÑEDOS, VAL DE SALNES

Attis Bodegas y Viñedos ist ein Familienweingut, das im Zentrum von Val de Salnes gelegen ist, in einem kleinen Dorf, an den Hängen des Berges Penaguda, gegenüber den Mündungen der Flüsse Arousa und Pontevedra. Dort bewirtschaftet die Familie ca. 5 Hektar eigene Rebflächen, die in kleine Parzellen aufgeteilt ist und auf zwischen 100 und 400 Meter Höhe liegt. Die Böden sind sandig und lehmig mit viel Stein. Das Klima ist durch den Atlantik beeinflusst, mit milden Temperaturen und hohen und gut verteilten Niederschlagsmengen, mit Wasserrückgang in den Sommermonaten.

2020 Xión trocken Albariño

31,00

Xión ist ein frischer, verführerischer Wein mit langem Nachhall. Es besticht durch seine aromatische Intensität mit Noten von reifen weißen Früchten und Anklängen von Zitrus.

ITALIEN

LOMBARDEI

CANTINA MARSADRI, RAFFA DI PUEGNAGO

Die Weinkellerei Cantina Marsadri befindet sich in Raffa di Puegnago, am Gardasee. Die Geschichte der Weinkellerei ist eng mit der Geschichte der Familie Marsadri verbunden. Noch heute arbeiten die Mitglieder der Familie zusammen, um gute Weine zu produzieren. Die Weinherstellung folgt noch heute den traditionellen Methoden, allerdings mit modernen Technologien für die Vinifizierung und das Abfüllen der Flaschen. Alle Weine sind typische Produkte des Gardagebietes.

2022 Pinot Grigio trocken „Edition Ney`s“ 30,00

Garda Pinot Grigio DOC Brolo wird aus Pinot Grigio Trauben hergestellt. Die Farbe ist hell gelb. Er ist frisch und harmonisch. Das Bukett erinnert an Blumen und Früchte, vor allem an Äpfel. Alle Weine der Linie Brolo werden aus den besten ausgewählten Trauben gewonnen.

2021 Lugana trocken 32,00

Unser absoluter Gästeliebling im Italienischen Bereich.

Eine einfache und unkomplizierte Liebeserklärung an den Gardasee. Der Lugana zeichnet sich durch seinen Geschmack nach Zitrus- und Exotischfrüchten aus und hat ein Aroma nach Blüten und Äpfeln in der Nase. Die Weine aus der „Brolo Linie“ des Hauses „Marsadri“ werden nur aus den besten Trauben eines jeden Jahrgangs gekeltert, was diesen Weinen noch mehr Eleganz und Länge verleiht.

FRIAUL

SILVIO JERMANN, FARRA D'ISONZO

Silvio Jermann gehört sicher zu den Ausnahmewinzern in Italien. Jahr für Jahr produziert er hervorragende Weine auf höchstem Qualitätsniveau. Mit großer Kreativität und Leidenschaft, hat er sich einen festen Platz in der internationalen Weinwelt erarbeitet. Heute gehört seine Cantina di Villanova mit ca. 120 ha Weinbergen zu den wichtigsten Weinproduzenten Italiens und der Welt. Die Weine von Silvio Jermann zeichnen sich durch ihren schnörkellosen Stil und maximale Fruchtigkeit aus. Weine von denen man eigentlich nie enttäuscht wird.

2 Gläser „Gambero Rosso“

2020 Pinot Grigio trocken 47,00

Ein herrlich aromatischer Pinot Grigio aus dem Friaul. Intensive Frucht von Quitte und wilden Kräutern. Im Geschmack herrlich trocken, weich und sehr harmonisch mit vollem Körper.

PIEMONTE

LA SCOLCA, GAVI

Im Jahre 1966 erzeugte Vittorio Soldati den inzwischen weltberühmten Gavi di Gavi „Etichetta Nera“. La Scolca ist das älteste und berühmteste Weingut der Region Gavi. Heute wird das Weingut vom dynamischen Dr. Soldati und seiner Tochter Chiara geleitet. Neben beachtlichen Erweiterungsarbeiten im historischen Weinkeller wird heute mit modernsten Mitteln besonders der hohe Qualitätsstandard kontrolliert. Die Weine von La Scolca decken die gesamte Spanne von einfachen, frischen und leicht perlenden Weißwein bis hin zu den traditionellen Produkten ab, an deren Spitze noch immer der „Etichetta Nera“ steht.

2020 **Gavi dei Gavi Valentino, Scolca**

36,00

0 Aus alten Reben, von Weinbergen mit niedrigen Erträgen wird dieser Wein gekeltert und ist der beste und berühmteste Gavi der Welt! Trotz seiner hohen Konzentration an Aromen ist er fein und raffiniert.

RHEINHESSEN

WEINGUT MANZ, WEINOLSHEIM

In Weinolsheim, einem kleinen Ort im Hügelland Rheinhessens, liegt das Weingut Manz, das seit 1725 Weinbau betreibt. Heute bewirtschaften Vater Erich und Sohn Eric in der achten Generation die 20 Hektar Weinberge. Teamwork und Teamgeist sind für die Familie Manz eine Selbstverständlichkeit, um das Bestmögliche aus den Trauben herauszuholen. Herzstück des Weingutes ist der moderne Weinkeller. Hier werden nicht nur Rot-, Rose- und Weißwein probiert, sondern hier erfolgt auch die Assemblage der Cuvées. In den Barriquefässern des Weinkellers kann der Wein in Ruhe heranreifen, bevor er abgefüllt wird.

2021 Rosé trocken

32,00

Ein Frischer Duft nach Erdbeeren, Himbeeren und Kirschen in der Nase der schon viel im Glas verspricht. Er besticht mit seiner pikanten Säure und einer kräftigen Roséfarbe.

PFALZ

WEINGUT ZELT, LAUMERSHEIM

Bereits in vierter Generation betreibt die Familie Zelt in Laumersheim, dem für seine Spitzengewächse bekannten Weinort im nördlichsten Teil der Pfalz, das Weingut Zelt. Mitte der 1990er Jahre trat dort der junge Visionär Mario Zelt in Erscheinung und ließ, als zukünftiger Inhaber vom Weingut Zelt, Weinberge roden. Dies war erforderlich um die, für das besondere Mikroklima und die mineralischen Kalkböden rund um Laumersheim, optimalen Rebsorten anzubauen und das Weingut Zelt in eine neue Richtung zu lenken. Seit 2005 leitet Mario Zelt auch offiziell die Geschicke des Familienunternehmens.

2021 Rosé trocken

32,00

Leichter und spritziger Sommer-Rosé, der ideale Terrassenwein mit intensiver Frucht nach roten Beeren.

PFALZ

Zusammen mit seinem Bruder Werner leitet Volker Knipser das absolute Ausnahmeweingut. Bereits in den 1980er Jahren sorgten sie mit ihrem erstklassigen Rotwein für Aufsehen. Sie zählen seither zu den Barrique-Pionieren des Landes, können aber auch aus weißen Rebsorten feinste Tropfen zaubern: "Die sympathischen und Wortgewandten Brüder haben Laumersheim bekannt gemacht. Für Rotwein zunächst, aber in den letzten Jahren erzeugen sie regelmäßig auch faszinierende Rieslinge, die zur Spitze in der Pfalz und in Deutschland zählen", schreibt der Eichelmann begeistert. Auch der Feinschmecker ist überzeugt: "Die Weine der Familie Knipser waren in allen Proben der vergangenen Jahre von hervorragender Qualität, querbeet durch alle Rebsorten".

2017 **„Cuvée X“** Cabernet Sauvignon / Merlot / Cabernet Franc **92** „Gault Millau-Punkte“ 76,00
Einer der großen Rotweine Deutschlands, der locker vielen Bordeaux Konkurrenz macht.

WEINGUT ZELT, LAUMERSHEIM

Bereits in vierter Generation betreibt die Familie Zelt in Laumersheim, dem für seine Spitzengewächse bekannten Weinort im nördlichsten Teil der Pfalz, das Weingut Zelt. Mitte der 1990er Jahre trat dort der junge Visionär Mario Zelt in Erscheinung und ließ, als zukünftiger Inhaber vom Weingut Zelt, Weinberge roden. Dies war erforderlich um die, für das besondere Mikroklima und die mineralischen Kalkböden rund um Laumersheim, optimalen Rebsorten anzubauen und das Weingut Zelt in eine neue Richtung zu lenken.

2019 **Cabernet Sauvignon trocken** 32,00
Cassis und rote Paprika prägen den Charakter dieses Weines. Am Gaumen sehr weich, beerig, mit toller Würze und einem sehr ausgewogenen Tanningerüst.

2016 **„Cuvée Trilogie“ trocken** Cabernet Sauvignon / Merlot / Cabernet Franc 80,00
klassische Bordeaux-Cuvée, der Topwein des Weingutes.

RHEINHESSEN

WEINGUT MANZ, WEINOLSHEIM

2016 **Cabernet Franc „Kranzberg“ trocken** 46,00
Tiefdunkle Farbe, im Aroma Waldbeeren, Brombeeren, sehr extraktreich und mineralisch tief, gute und lange Tanninstruktur.

BADEN

WEINGUT HEITLINGER, ÖSTRINGEN-TIEFENBACH

Dieses innovative Weingut liegt in Tiefenbach im Kraichgau südlich von Heidelberg. Hier wachsen die Reben auf Löss und buntem Mergel, der sonst nur im Jura, im Burgund und dem Rhonetal vorkommt. Dies sorgt schon allein für eine gute Ausgangsposition, die der Winzer Claus Burmeister zu nutzen weiß um in akribischer Kleinarbeit mit viel Engagement Weine zu erzeugen die nicht nur geneigte Genießer, sondern auch geschulte Kenner zu überzeugen.

2018 Pinot Noir „Heitlinger“ trocken 32,00
Schöne rotfruchtige Nase, etwas erdige Würze. Am Gaumen weich und süffig, Aromen von Kirsche, schwarzer Johannisbeere und Waldbeere.

WÜRTTEMBERG

WEINGUT GRAF ADELMANN, KLEINBOTTWAR

Das Weingut Graf Adelmannt befindet sich vor der schönen Kulisse von Kleinbottwar in Baden-Württemberg. Über die Jahrhunderte wurde das heutige Weingut weitergeführt, bis im Jahr 1914 die Familie von Graf Adelmannt übernahm. Zuvor waren die Freiherren von Brusseele die Inhaber, deren Name noch heute in zwei Weinen weiterlebt.

2019 Merlot trocken 32,00
Die besten Lagen von Hoheneck und Kleinbottwar Oberer Berg mit sprödem Boden lassen einen bezaubernden Wein reifen.

ÖSTERREICH

BURGENLAND

CLAUS PREISINGER, GOLS

1980 in Eisenstadt, Burgenland geboren, absolvierte Claus Preisinger eine Ausbildung in der Höheren Bundesanstalt für Weinbau und Kellerwirtschaft in Klosterneuburg und zog dann durch die Welt. Heute kommen ihm die in der weiten Welt gesammelten Erfahrungen zugute beim Bewirtschaften seiner ca 19 ha. Weingärten, in denen seit 2006 streng biodynamisch gearbeitet wird.

2015 „Pannobile“ trocken Blaufränkisch / Zweigelt 59,00
in der Nase zarte Edelholzwürze, dunkle Beeren- und frische Kirschfrucht, Veilchenduft und zarte Kräuternoten, leichte Reduktion, am Gaumen reif, gut strukturiert, festes Tannin, mineralisch und salzig im Nachhall.

WEINGUT MORIC, GROßHÖFLEIN

2001 initiierte Roland Velich abseits des Familienweinguts Velich das Moric-Projekt. Die Idee dahinter ist recht simpel, aber umso bestechender. Er wollte Weine machen, die nur österreichisch sind. Punkt. Und im Einklang mit der Natur. Punkt. Der Umgang bei Moric mit Blaufränkisch hat Früchte getragen. Viele Winzer im Burgenland haben erkannt, was für ein enormes Potential in diesen Reben steckt und machen heute Weine, die sich daran orientieren. Allein dafür verdient Roland Velich größten Respekt.

2017 **Blaufränkisch trocken**

35,00

Der Nase eher kühle Frucht, Weichsel und Eukalyptus, leicht blättrig und etwas Zwetschge, im Hintergrund eine zarte Rauchigkeit Frische Säure, Schwarzkirsche, Wacholderbeeren und etwas Graphit. Grandioser Blaufränkisch-Stoff, der schon richtig Spaß macht.

Niederösterreich

WEINGUT GOBELSURG, KAMPTAL

Rund um das Schloss erstrecken sich die Weingärten – jeder mit seinen Besonder- und Eigenheiten, jeder mit unterschiedlichen Boden- und mikroklimatischen Verhältnissen. Von den sonnendurchsetzten Terrassenlagen am Zöbinger Heiligenstein und am Gaisberg bis zu den weitläufigen Gärten rund um Gobelsburg ist die Möglichkeit gegeben, jeder Rebsorte – ihrem Potential entsprechend – die bestmögliche Entwicklungschance zu bieten.

2018 **Zweigelt trocken**

32,00

Leuchtend rubinrot mit leichtem violetter Schimmer. Fruchttige, würzige Nase mit Aromen von Kirschen und Brombeeren.

FRANKREICH

PROVENCE

WEINGUT CHÊNE BLEU, LA VERRIÈRE

Das Weingut Chêne Bleu ist hoch in den Dentelles de Montmirail beheimatet, eine Felsenlandschaft in Südfrankreich im Département Vaucluse das 12 km nordöstlich von Gigondas liegt. Hier, auf sage und schreibe 530 m ü.d.M., kultivieren Xavier und Nicole Rolet gut 35 ha uralter Weinberge die mit den typischen Rebsorten des Grenzgebiets zwischen der Rhône und der Provence bestockt sind.

2016 **„Astralabe“ trocken** Syrah / Grenache

41,00 €

Anklänge von dunklen Früchten, wie Brombeere, Pflaume, Cassis und eingelegten Kirschen machen den Auftakt. Am Gaumen Seidig und saftig mit einer kühlen Graphitnote und erfrischender schön eingebetteter Säure.

BURGUND

Côtes de Nuits

DOMAINE DENIS MORTET, GEVREY CHAMBERTIN

2010	Gevrey Chambertin	92 „Parkerpunkte“	98,00
2010	Gevrey Chambertin „Champeaux“	93 „Parkerpunkte“	156,00
2010	Gevrey Chambertin „Vieilles Vignes“	93 „Parkerpunkte“	145,00

CLOS DU MOULIN AUX MOINES, AUXEY-DURESSES

Dieses Weingut hat eine lange Geschichte. Bereits im zehnten Jahrhundert bauten hier die Mönche der Abtei von Cluny Wein an. Die Familie Ahmad übernahm es im Jahre 2008 und will an seine lange Tradition mit Hilfe des biodynamischen Weinbaus anknüpfen. Die Weinberge werden manuell bearbeitet. Gepflügt wird hier mit dem Pferd, um den Boden zu schonen und möglichst wenig zu verdichten. Im Weinkeller wird die natürliche Arbeit konsequent fortgesetzt. Die Vinifikation findet in den Kellern aus dem 15. Jahrhundert je nach Appellation in Holzbottichen, Edelstahl- und Betonfässern statt.

2015 **Bourgogne "Perrières" Rouge** Pinot Noir 47,00

Der Bourgogne Clos de la Perrière Rouge offenbart sich in der Nase mit filigraner und anregender Frucht. Himbeere, Kirsche und Cassis vermischen sich mit Anklängen von Laub und duftigen Veilchennoten. Elegant und betörend der Auftakt dieses Weines. Auf der Zunge setzt sich beim 2014er Bourgogne Clos de la Perrière Rouge der betörende Eindruck der Nase angenehm fort. Feine Frucht vermischt sich mit eleganter und anregender Säure und einem super feinkörnigen Tannin.

BORDEAUX

Côtes du Bourg

CHÂTEAU FALFAS, BAYON

Seit 1988 ist das Château im Besitz der Familie Cochran. Die Weine zählen zur Avantgarde der Region Côtes de Bourg und werden dank ihrer außergewöhnlichen Kraft und Finesse regelmäßig von der internationalen Fachpresse ausgezeichnet. In der Tradition der großen Weingüter dieser Welt gehören geringe Erträge und eine strenge Selektion des Traubenmaterials zum Standard von Château Falfas. Die gesunden und gehaltvollen Trauben sind die Grundlage für Weine, die die vielschichtigen und komplexen Böden des Terroirs widerspiegeln. Die Trauben werden per Hand zu ihrem optimalen Reifezeitpunkt gelesen. Eine lang- same und sorgsame Vinifikation unterstreicht die hohe Qualitätsphilosophie von Château Falfas. Korbpressen, kalte Mazeration, eine kühle Fermentation sowie der Ausbau in französischer Eiche gehören hier zum Handwerk. Das Ergebnis sind Weine, die exzellent in der Flasche reifen und über ein entsprechendes Alterungspotenzial verfügen.

2014 **Château Falfas** Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc 41,00

In der Nase duftet der 2012er intensiv nach Cassis, Brombeeren, Holzkohle und gerösteten Kräutern. Bereits in der Nase zeigt er reife und charmante Ansätze, die ihn zu einem Bordeaux mit internationalem Anstrich werden lassen. Am Gaumen wirkt er dicht und fruchtig und präsentiert sich mit reifem Tannin und anregender Säure. Der Holzeinsatz ist präsent und zugleich sehr gut eingebunden.

CÔTES DU RHÔNE

NÖRDLICHES RHÔNETAL

DOMAINE MICHEL TARDIEU, LOURMARIN

Michel Tardieu ist inzwischen legendär und einer der besten Weinmacher Frankreichs. Sein Stil ist deutlich eigenständig und sehr flexibel, sehr modern in der nördlichen Rhone (neue Barriques, nur einmal belegt) und in der südlichen Rhone beim Chateauneuf so traditionell (nicht entrappt, nur große Holzfässer) Ohne eigene Weinberge verfährt er nach der Rezeptur: Man überzeuge den besten Winzer der Region von einer Zusammenarbeit, gern auch biodynamisch arbeitende Winzer, nehme intensiv Einfluss auf die Weinbergsarbeit, ernte sehr spät und in voller Reife, und erhalte dafür als Dank gegen hochanständige Bezahlung das beste Fass des Winzers.

2016 Crozes Hermitage trocken 49,00

Ein Wein voll von enormer Spannung, energetischer Dichte und trotzdem komplexe Feinheit. Traumhaft tänzelnd und trotzdem intensiv in der würzigen Frucht mit toller salziger Länge. Diese komplexe Intensität am Gaumen, der ganze Mund zieht sich zusammen, hyperkonzentrierte rote Frucht, aber überhaupt keine Süße, Schlehe, Kirsche, Sauerkirsche, rote Johannisbeere, roter Pfeffer und ganz helle Lakritze und Marzipan, alles ist komplett durchgegoren, und so ein Pfund bei so moderatem Alkohol.

Das ist großes Kino in perfektem mineralischem Ausdruck, voller Spannung und Intensität.

SÜDLICHES RHÔNETAL

CHÂTEAU SAINT COSME, GIGONDAS

Gigondas ist zusammen mit der Appellation Chateauneuf-du-Pape sicherlich die spannendste und innovativste Region der Rhone und der junge Louis Barruol von Chateau de Saint Cosme gehört nicht nur laut Robert Parker zusammen mit Santa Duc und Bouissiere zur Creme de la Creme der Appellation.

2017 Gigondas trocken Syrah / Grenache 93 „Parkerpunkte“ 85,00

Reichhaltiger Duft von Vollreifen Erdbeeren, Himbeeren, Veilchen und einer Prise weißem Pfeffer. Ein animierender Wein mit schöner Struktur mit klaren Noten von Erdbeerkompott, Trüffeln und Tabak am Gaumen.

DOMAINE SANTA DUC, GIGONDAS

Yves Gras, dieser so sympathische, jungenhaft wirkende und dennoch bereits legendäre Star von Gigondas, steht seit Jahren unangefochten in vorderster Reihe der Spitzenerzeuger an der südlichen Rhône. Auf dem steinigen Terroir entstehen originäre Weinunikate, die trotz der südlichen Ausrichtung der Weinberge und der hohen Sonnenscheindauer, ihren Ursprung und ihre Eleganz zugleich niemals verhehlen.

2020 **Côtes du Rhône „Vieilles Vignes“ trocken**

32,00

Unvorstellbare Preis-Leistung aus einem der besten Jahrgänge aller Zeiten an der Rhône. Frucht, Eleganz, Länge und einen hohen Trinkfluss zeichnen diesen Klassiker aus.

ROUSSILLON

DOMAINE BOUDAU, RIVESALTES

Die charaktervollen Weine dieses heute als eines der heißesten Tipps des Roussillons gehandelten Gutes sind in erster Linie das Resultat von besten Rebklonen der berühmtesten Lagen aus Châteauneuf-du-Pape mit niedrigen Erträgen, sowie handwerklich vorbildlicher, ökologischer Weinbergarbeit der sympathischen Boudau-Geschwister Véronique und Pierre auf ihren erstklassigen Terroirs. Diese sind über mehreren malerischen Dörfern mit sehr unterschiedlichen Bodenzusammensetzungen verteilt, so dass diese Differenziertheit des Untergrunds zur Komplexität dieser herrlichen Gewächse voller wilder Ursprünglichkeit und Authentizität entscheidend beiträgt.

2021 **„Le Clos“ trocken** Grenache / Syrah / Carignan

32,00

Der „*Feinschmecker*“ zählt diesen Wein zu den **Top 10** in seiner Preiskategorie in Europa
Kirsch, Pflaume, viel Kraft & Saft, aber immer mit einer gewissen Eleganz gepaart.

ITALIEN

VENETIEN

CÀ LA BIONDA, MARANDO DI VALPOLICELLA-VERONA

Zwei junge selbstbewusste Burschen übernehmen den im Veneto-Beton-Barock der 1980er Jahre gebauten Großbetrieb der Eltern und schrumpfen ihn auf Qualitätsdimensionen zurück. Vater Pietro Castellani brachte das Weingut in vierter Generation auf heutige Größe; die Söhne **Nicola** und **Alessandro** sorgen nun für bislang unerreichte Qualität. Sie stellen auf biologischen Anbau um und leisten in Weinberg und Keller bemerkenswertes. Ihre Weine stehen, selten geworden in Italien, für ihre Herkunft: Die kargen, kalkigen Böden und die alten autochthonen Rebsorten setzen sie durch schonend respektvolle Arbeit in Weinberg und Keller in ehrlich spröde, ungeschminkt natürliche Weine um, die kantig regionale Ausstrahlung und prägnante Seele wagen.

2018 Malavoglia „Ripasso“ trocken 31,00

Intensives Rubinrot. Ausgeprägtes und frisches Bukett. Runder, voller, kraftvoller Wein mit sehr schöner, reifer Frucht. Tiefe, sehr ausgeprägte Länge auf feinem Tannin. Angenehm und ausgewogen.

PIEMONTE

MARCO PORELLO, ALBA

Nur ein paar Kilometer nördlich von Alba liegen die sanft geschwungenen Hügel von Guarene und Canale, wo Marco Porello seine erstklassigen Weingärten besitzt. Es ist die weltberühmte Region im Piemont, in der auch die legendären Orte Barolo und Barbaresco liegen. Wenn man dann bei Porellos kleinem, idyllischen Weingarten-Häuschen auf dem Kegel seiner besten Lage auf ungefähr 250 m Seehöhe steht und rundum in die 30-50 Jahre alten Weingärten blickt, versteht man augenblicklich, warum die Weine so ungemein gut und im besten Wortsinne saftig daherkommen: Von Südosten bis Südwesten erstrecken sich exzellente Weinbergslagen in der Mitte des Tales.

2 Gläser „Gambero Rosso“

2020 Barbera D'Alba Mommiano trocken 35,00

Kirschen in der Nase, Veilchen und Oliven. Dazu mineralisch unterfüttert, fast schon steinig. Am Gaumen bildet er eine harmonische Komposition aller Gerüche und wunderbares Spiel der Aromen am Gaumen. Ein toller Tropfen mit viel Rasse, Lebendigkeit und Tempo.

VIETTI, CASTIGLIONE FALLETO

Im mittelalterlichen Castiglione Falletto erzeugt die Familie Vietti bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts. Mit Luca Currado begann der eigentliche Siegeszug der Kellerei. Die traditionellen Methoden der Weinbereitung wurden mit dem Einsatz moderner Technik, intelligenter Arbeit im Weinberg und vor allem mit einer strengen Traubenauswahl verbunden. Auf dieser Grundlage entstehen im Weingut Vietti in akribischer Kleinarbeit außerordentlich charaktervolle, fruchtbetonte Weine mit festem Körper und großer Finesse, die Maßstäbe in ihrer Preisklasse setzten.

2014 Barolo „Castiglione“ 65,00

In der Nase dominiert der warme Charakter des Jahrgangs. Eine fruchtige und erdige Nase lädt zum Träumen ein. Aromen von dunklen Kirschen, Pflaumen, Waldpilze und ganz viel florale Noten, vor allem der berühmte Duft nach Rosenblüten ist sehr präsent. Am Gaumen wieder eine tolle Frucht, die feste, für einen Barolo typische Struktur. Das Tanningerüst am Gaumen ist kraftvoll und kernig

E. PIRA & FIGLI, BAROLO

Nach dem Tod von Luigi Pira war guter Rat teuer, weil seine Schwestern den traditionsreichen, mitten in Barolo gelegenen Familienbetrieb nicht weiterführen konnten. Doch nach rund einem Jahr wurde das piemontesische Weingut dann an Luigis langjährige Freunde, die Familie Boschis, verkauft. Der Vorbesitzer war bereits zu Lebzeiten ein Mythos und der letzte Weinmacher in Barolo gewesen, der seine Trauben noch mit den Füßen maischte. Als dann in den achtziger Jahren Chiara Boschis als sehr junge und energiegeladene Frau den Betrieb von ihren Eltern übernahm, knüpfte sie rasch an die Leistungen der edlen Weingarde in der Langhe an.

2015 Nebbiolo „Chiara Boschis“ trocken 55,00 €

Obgleich seiner Jugendlichkeit zieht die Vielschichtigkeit die Nase augenblicklich in ihren Bann. Hagebutte, Sanddorn und Preiselbeere offenbaren sich. Erdverliebte und nussige Aromen erhält der Wein durch Maroni, Tamarinde und Montelimar Nougat. Am Gaumen spiegelt der 2014 Langhe Nebbiolo seine Rebe in allen Facetten von der Schale über das Fruchtfleisch bis hin zum Kern wider. Helle, von Schwere losgelöste, Rotfruchtigkeit wird geerdet durch ein straffes, zur Zeit noch etwas robustes, Gerbstoffgerüst und gleichzeitig belebt durch, mit den Fingern schnipsende, Säure.

Apulien

Foresta Ombrosa Primitivo, Gargano

Die Rebanlagen für diesen dichten, charaktervollen Rotwein befinden sich im wilden Gargano, einem noch in ursprünglicher Form erhaltenen Schattenwaldes „Foresta Umbra“ im nördlichsten Zipfel Apuliens nahe des gleichnamigen Naturschutzgebietes. Angelehnt an die auch noch dort vorhandene Flora und Fauna sowie die Tierwelt wird dieser Primitivo unter ökologischen Grundsätzen in den Rebärten angebaut .. also als reiner BIO-Wein. Die Trauben werden in zwei unterschiedlichen Reifestadien gelesen und zunächst getrennt voneinander vinifiziert und im Anschluss zusammen vergoren²

2020 Primitivo trocken 35,00

Das volle Bukett erinnert an reife Pflaumen und feine Gewürze. Am Gaumen ist er wunderbar weich und vollmundig, seine feine Fruchtsüße ist meisterhaft eingebunden!

TOSKANA

ZIO PORCO WINES AKA WINEPUNK, BASSANO

Marco Giovanni Zanetti bekannt als der „WINEPUNK!“ Ehemals Mundschenk und Gastgeber in der Sternegastronomie, staatlich geprüfter Sommelier und nun quereingestiegener Weinmacher, Moderator einer eigenen Internet TV-Sendung, freier Autor für Wein- und Food-Kolumnen, Trainer in Sachen Wein und Sommelière.

Kurz gesagt, er wird gerne als „Enfant terrible“ der Weinszene betitelt. Er selbst sieht sich als „Marzemino Visionär“ mit einem fast schon fanatischen Hang zur Qualität.

2015 **„Mouth Bomb“ trocken** Sangiovese / Cabernet / Merlot 32,00

In diesem Wein hat Marco Z. aka WINEPUNK verschiedene Rebsorten, autochthone und auch internationale kombiniert. Harmonisch, weich und rund, aber trotzdem mit Ecken und Kanten, die es wert sind zu entdecken. Seine würzige, üppige Frucht detoniert im Mund wie eine Bombe, deshalb auch „Mouthbomb“.

Marchesi Piero Antinori, San Casciano Val di Pesa

Der Name ist wie ein Donnerhall. Wie sein großer Bruder, der Solaia, zählt der Tignanello zu den großen Weinen der Toskana. Seine Geburtsstunde liegt in den 1970er Jahren, als die Familie Antinori begann, sich von den traditionellen Weinvorschriften zu lösen, um Weine auf internationalem Spitzenniveau zu kreieren. Dafür kommen neben dem traditionellen Sangiovese auch Rebsorten zum Einsatz, die laut offiziellen Statuten für eine toskanische Klassifizierung gar nicht zugelassen sind. Schlicht als Landwein (IGT) titulierte, etablierte Weine wie der Tignanello den Begriff der 'Supertoskaner'. Heute repräsentiert dieser elitäre Club einige der besten Weine Italiens. So wird der Tignanello nur in besonders guten Jahren hergestellt und das Lesegut stammt ausschließlich aus dem gleichnamigen Weinberg im Herzen der Toskana.

2019 **Tignanello trocken** Sangiovese / Cabernet Franc / Cabernet Sauvignon 300,00

Mit dichter, rubinroter Farbe im Glas. Der Duft ist extrem komplex und zeichnet sich durch Noten von reifen roten Früchten aus: Maraschino-Kirschen, Sauerkirschen, Himbeeren und Pflaumen sowie würzige Aromen von Nelken und Lakritz. Im Hintergrund auch süße Balsamico-Noten, Minze und Schokolade. Im Mund sehr reichhaltig, voll und lebendig mit geschmeidigen, weichen Tanninen. Im beeindruckenden Abgang wirken die zuvor an der Nase entdeckten Aromen lange nach.

CORZANO E PATERNO, TAVARNELLE VAL DI PESA

Ende der sechziger Jahre konnte der Schweizer Architekt Wendel Gelpke von den Nachfahren einer Florentiner Adelsfamilie ein altes, verwahrlostes Landgut in der nördlichen Toskana erwerben, die Fattoria Corzano. Einige Jahre später kam das benachbarte Anwesen Paterno hinzu, welches auch mit viel Arbeit wiederhergerichtet wurde. Heute umfasst der Besitz 140 ha Land, wovon 18 ha mit Weinreben bestockt sind. Aljoscha Goldschmidt, der Neffe Wendelins, leitet das Weingut gemeinsam mit seiner Nichte Arianna mit Hingabe und einer wunderbaren Ruhe, die sich in seinen Weinen wiederfindet. Auf Corzano entstehen sehr elegante und weiche Weine, vom „normalen“ Chianti über den Riserva „Tre Borri“ bis hin zu einer extrem langlebigen Cuvée aus Sangiovese, Merlot und Cabernet – dem „Il Corzano“.

2019 **Chianti „Terre di Corzano“** Sangiovese 30,00

Viel frische und saftige Frucht in der Nase umrahmt von einer tollen Holz Note, ganz so, wie es bei einem Chianti sein soll. Sauerkirschen stehen hier natürlich im Vordergrund, dazu etwas in Schokolade eingefasstes Marzipan. Wacholder, toskanische Kräuter und eine leichte Note von Räucherschinken runden das attraktive Bild ab. Am Gaumen zeigt sich Chianti pur. Die Sauerkirsche ist präsent, ebenso eine fleischige Komponente und trockenes Holz. Der Gerbstoff ist reif und packt trotzdem zu, und zwar auf eine ganz charmante Art.

VASCO SASSETTI, MONTALCINO

Bis Mitte der Achtzigerjahre verkaufte Vasco Sassetti, gelernter Metzger die meisten Reben aus seinem Weingarten noch anderen Winzern, bis auf eine kleine Menge Trauben, aus der er einen gewöhnlichen Roten für seine Osteria kelterte. Als er so viel Gefallen daran fand, dass er schließlich mehr Wein als für den Eigenbedarf produzierte, behielt er seine antiken Herstellungsmethoden bei. Der Geschmack seiner Weine „wie früher“ verhalf ihm zu einem erfolgreichen Start als professioneller Winzer, der dabei auf Klasse setzt statt auf Masse. Und die Qualität seiner Weine ist über jeden Zweifel erhaben. Anfang 2009 verstarb Vasco Sassetti. Sein Neffe Massimo Lanzini führt den Betrieb fort und beweist, dass Vasco ihm ein guter Lehrer war.

2016 **Brunello di Montalcino trocken** Sangiovese 78,00

In der Nase ein großartiges, komplexes Aromen Spektrum, geprägt von frischen, wildwachsenden roten und blauen Beeren, intensiven, feinen Gewürzanklängen, einem faszinierenden Touch von frischen Trüffeln und schwarzem Pfeffer.

MARKEN

SALADINI PILASTRI, SPINETOLI

Das hügelige Hinterland an der Adriaküste bringt inzwischen einige der besten Tropfen Italiens hervor und glänzt im Licht der internationalen Presse. Parker und der „Gambero Rosso“ rühmen regelmäßig die Spitzengüter, an vorderster Stelle dabei immer das Weingut Saladini Pilastrini, das zwischen der Adria und den malerischen Hügeln der Abruzzen gelegen, unter Insidern als DER Aufsteiger der letzten Jahre gilt.

2020 Rosso Piceno trocken Sangiovese / Montepulciano 32,00
unverschämt günstiger Preis für diese singuläre Qualität in diesem Segment. Verführerisch, tieffruchtig, tolle Würze – macht einfach nur Riesenspaß!

OASI DEGLI ANGELI, CUPPRA MARITTIM

Ein Weingut, was in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich ist! Hier wird in einer Weißwein orientierten Gegend ein Monument an Rotwein vinifiziert. Biologisch-dynamisch erzeugt, hohe Stockdichte, selektive Handlese, extrem geringer Ertrag. Das Weingut bevorzugt eher die modernere Vinifikation, dies aber in großer Perfektion.

2007 „Kurni“ Montepulciano 96 „Parker Punkte“ 210,00

SIZILIEN

AZIENDA MORGANTE, AGRIGENTO

Wie Phönix aus der Asche katapultierte sich vor knapp einem Jahrzehnt ein Weingut an die Spitze Siziliens, die Azienda Morgante. Die ton-, lehm- und insbesondere kalkhaltigen Weinberge dieses Gutes liegen – von stetig wehenden trockenen Winden bestrichen – in etwa 450 bis 500 Meter Höhe in einem idealen Mikrokosmos im südwestlichen, sehr mediterran geprägten Teil Siziliens und sind ausschließlich mit der uralten autochthonen Rebsorte Nero d’Avola bepflanzt.

2019 Nero D’Avola trocken 33,00
Schmeichlerische, schöne Frucht, anklängen von Nelken und Pfeffer. Weicher Gaumen mit perfekt integrierten Tanninen.

SPANIEN

RIOJA

BODEGAS Y VIÑEDOS ARTADI, LAGUARDIA

Artadi-Gründer Juan Carlos López de Lacalle zählt zu den ersten Weinmachern der Rioja, die echtes Terroirbewusstsein zeigten. Zudem schuf er mit dem eleganten und ungemein facettenreichen Viña El Pisón einen legendären Einzellagenwein, der als erstes Gewächs am Ebro 100 Parker-Punkte einheimste.

2018 „Viñas de Gain“ trocken Tempranillo 45,00

Präsentiert sich in der Nase mit seinem traumhaft konzentrierten Bouquet mit einem ganzen Kaleidoskop an betörenden Aromen mit Crème de Cassis, blauen Waldbeeren, reifen Schwarzkirschen, Vanillestangen, Mokka und würzigem Havannatabak, ganz dezent unterlegt von feinen Holztonen der gebrauchten Barriques nobler Provenienz. Am Gaumen ungemein expressiv mit praller sinnlicher Frucht und herrlicher Frische, dabei dicht, tief und gesegnet mit einer vibrierenden Mineralität und einem Finale furioso!

BODEGAS REMÍREZ DE GANUZA, SAMANIEGO

Die Bodega Remírez de Ganuza, wurde im Jahre 1989 gegründet. Während der 70er und 80er Jahre widmete er sich dem Einkauf und Verkauf von gebrauchten Weinbergen im Gebiet der Rioja Alavesa, was ihn zu einem guten Kenner der Umgebung und gleichzeitig zu einem Experten für Weinberge in der Rioja machte. Als er sich dazu entschied sein eigenes Weingut zu eröffnen, wusste Fernando genau welche Grundstücke für sein Projekt am besten geeignet waren.

2009 „Viña Coqueta“ Reserva, trocken Tempranillo 100,00

In der Nase ein sehr intensiver Wein. Erinnert an konservierte Früchte, balsamische Noten, Karamell und Trockenobst. Mineralische Noten und Aromen nach Graphit. Am Gaumen vollmundig und kräftig. Es erscheinen Röstnoten und Gewürze. Feine Tannine.

2012 „Reserva, trocken Tempranillo 95 „Parkerpunkte“ 120,00

2009 „Gran Reserva, trocken Tempranillo 210,00

Dieser edle Rioja verkörpert eine Mischung aus konzentrierter Kraft und Eleganz, die für die großen Weine dieser Welt so typisch ist. Das sinnliche Bouquet offenbart dunkle Kirschen, eingekochte Erdbeeren, ein wenig edle Holznuancen und einem zarten Hauch Vanille. Am Gaumen stoffig und dicht, mit einem wunderbar ausgewogenen Verhältnis aus Frucht und geröstetem Holz. Das Finale ist fulminant

MONTSANT

CELLER DE CAPCANES, CAPCANES

Capçanes nennt sich die kleine 400 Seelengemeinde, die 120 km südwestlich von Barcelona, in einem hochgelegenen Bergtal Tarragonas, im Bezirk Priorato liegt.

Weinberge, Keller und Vermarktung teilen sich drei ausgebildete Weinmacher, wobei der „Feinschliff“ beim Weinausbau im Konsens erfolgt.

2016 „Cabrida“ trocken Garnacha 77,00
der Topwein, eine absolute Granate

AUSTRALIEN

PENFOLDS, SOUTH AUSTRALIA

Penfolds, das ist aber nicht mehr das kleine, ehrgeizige Unterfangen von Max Schubert, dem Grange-Erfinder, sondern eines jener australischen Wein-Imperien, das maßgeblich den Markt bestimmt – aber auf höchster Qualitätsebene. Und so werden in allen Segmenten hervorragende Weine produziert, für die einzig die Weingarten-Charakteristika die Richtlinien vorgeben und nicht Management-Entscheidungen. Peter Gago ist als Chief Winemaker für die große Linie verantwortlich, es kommt nur bestes Traubenmaterial in die Flasche. Spezialität von Penfolds ist der Verschnitt von Weinen aus Trauben verschiedener Regionen – um jeweils die besten Eigenschaften einander ergänzend zusammenzufügen, sowie der balancierte und gekonnte Fassausbau – keine Schwächen also auf allen Ebenen.

2019 **MAX's** Shiraz / Cabernet

60,00

fruchtiges Bukett aus Aromen vollreifer Sauerkirschen, schwarzer Johannis- und Brombeeren sowie fein kräutrigen Noten. Am Gaumen findet sich die dunkle Frucht der Nase wieder. Außerdem klingen zarte Aromen verschiedener Kräuter und Gewürze an.

**alle Preise in dieser Karte verstehen sich in Euro*